

Offener Brief an den Tagesspiegel

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Eickemeier,
in Ihrem Artikel „Erwärmung verändert Lebensräume in der Tiefsee“

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/klimawandel-in-den-meeren-erwaermung-veraendert-lebensraeume-in-der-tiefsee/25859420.html>

hat sich ein Fehler eingeschlichen: „Wissenschaftler messen dies mit der Klimageschwindigkeit, in **Grad Celsius pro Jahrzehnt**. Das ist die Geschwindigkeit, mit der sich gleichbleibende Klimabedingungen geographisch verschieben, wenn sich zum Beispiel Gebiete mit kühlen Wassertemperaturen in die Tiefe oder in größere Nähe zu den Polen verlagern.“ [Hervorhebung von mir, A.U.]

Nun bezeichnen Größen „Temperatur pro Zeiteinheit“ keine Geschwindigkeiten im Sinne eines sich fortbewegenden Objektes (wie hier eine Isotherme), sondern Abkühlungs- bzw. Erwärmungsgeschwindigkeiten. Also das, was ein im Raum feststehender Ort erfährt.

Das könnte man/frau/div als Flüchtigkeitsfehler interpretieren, wenn nicht die Einheit der Größe weiter unten im Text richtig bezeichnet wäre:

„Wie ein internationales Forscherteam um Isaac Brito-Morales von der University of Queensland im Journal „Nature Climate Change“ berichtet, war bereits im Untersuchungszeitraum von 1955 bis 2005 die Klimageschwindigkeit in der Tiefsee höher als an der Oberfläche: rund 25 Kilometer pro Jahrzehnt in Tiefen zwischen 1000 und 4000 Metern gegenüber 12 Kilometern pro Jahrzehnt an der Oberfläche.“

Auf der Seite Klimanavigator :

<https://www.klimanavigator.eu/glossar/011645/index.php>

wird der Begriff auch so definiert:

„Die Geschwindigkeit, mit der sich Isolinien einer bestimmten Klimavariablen aufgrund des Klimawandels über Landschaftsräume bzw. Meereslandschaften bewegen. Beispielsweise ist die Klimageschwindigkeit für Temperatur die Geschwindigkeit, mit der Isothermen sich aufgrund eines sich ändernden Klimas bewegen (km/Jahr) und wird berechnet als zeitliche Temperaturänderung ($^{\circ}\text{C}/\text{Jahr}$) dividiert durch den aktuellen räumlichen Temperaturgradienten ($^{\circ}\text{C}/\text{km}$).“

Nun kann man/frau/div mit der Größe „Klimageschwindigkeit“ alleine nichts anfangen, denn es fehlt darin der eben genannte Begriff des Temperaturgradienten. Nur dann bekommt man/frau/div heraus, was für eine Temperaturänderung ein Punkt im Raum erfährt, wenn die Isothermen sich über ihn hinwegbewegen. Damit sind wir auch wieder bei der Einheit Kelvin pro Jahrzehnt für die Erwärmungsgeschwindigkeit.

Oder anders ausgedrückt: Wenn sich eine Isotherme mit einem km pro Jahrzehnt über einen Punkt bewegt, ist es ein Unterschied, ob das Temperaturfeld in der Umgebung der Isotherme einen Gradienten von 10 Kelvin/km aufweist oder 0,1K/km. In ersten Fall erwärmt sich der Punkt um 10 K, im zweiten nur um 0,1 K.

Diese Information fehlt im Artikel völlig!

Es wäre natürlich viel einfacher, Ihnen diese Information in der Form eines Leser*Innenkommentars zukommen zu lassen. Leider wurde mein Account aus mir nicht bekannten Gründen gesperrt. Das ist um so seltsamer, da

- schon einige Klimaskeptiker*Innen gesperrt wurden
- während andere ihre Ahnungslosigkeit dem Klimathema gegenüber weiterhin im Forum ausbreiten.

Ich möchte vorerst noch keine Namen nennen. Sicher ist aber, daß unsere Fachkompetenz (d.h. die der Klimaskeptiker*Innen) um das Niveau des Tagesspiegels zu halten, **dringend gebraucht wird**.

Ich nehme daher diesen Artikel zum Anlaß, den Wunsch auszudrücken, daß der Tagesspiegel (nicht nur) meinen Zugang für das TS-Forum wieder öffnet.

V.i.S.d.P.

Armin Ulrich
Ostpreuß*Innendamm 54 a
12207 Berlin

ps: Temperaturdifferenzen werden in Kelvin (nicht Kevin) angegeben. Daß sich die Klimaalarmist*Innen im großen Ausmaß darüber hinwegsetzen (2°C-Ziel), macht die Sache nicht richtiger.